Eckernförder Zeitung 21. November 2023

Bürgermeister Marco Koch hat neun engagierte Personen für ihren ehrenamtlichen Einsatz mit dem Ehrenblatt der Gemeinde Gettorf ausgezeichnet

Petra Wilkesmann

Was wären wir ohne Ehrenamt? Ehrenamtliches Engagement findet in vielen Bereichen statt und ermöglicht Dinge, Aktivitäten, die ganz selbstverständlich erscheinen, sei es im Sport, in der Kultur, bei der Feuerwehr, den Pfadfindern und in vielen anderen Vereinen und Organisationen.

„Das Ehrenamt ist eine Säule der Demokratie. Ehrenamtliches Engagement nimmt dem Staat Arbeit ab und hilft ihm zu sparen", legte Bürgermeister Marco Koch in seiner Begrüßung dar. Und: „Viele Menschen nutzen Angebote, die ohne ehrenamtlichen Einsatz nicht möglich wären, ohne je auf die Idee zu kommen, sich selbst in die Verantwortung zu nehmen." Mit der Eherung langjährig ehrenamtlich tätiger Menschen in Gettorf wolle man Menschen in den Mittelpunkt stellen und sichtbar machen, die sich über viele Jahre, manchmal sogar Jahrzehnte, in verschiedensten Bereichen engagiert haben, sagte Koch. Alle am Wochenende in Gettorf Geehrten sind von ihren Vereinen oder Verbänden vorgeschlagen worden und erhielten für ihren besonderen Einsatz das Ehrenblatt der Gemeinde Gettorf.

Die neun Gettorfer Ehrenblattträger stehen für vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz. Bürgermeister Marco Koch (rechts) zeichnete (von links) Peter Jöhnk, Wolfgang Miethke, Otto Jöhnk, Roland Kuppe, Egon Kahle, Silvia Behling, Hans-Ulrich Frank, Horst Wardin und Heike Kühl aus. Foto: Petra Wilkesmann

Wolfgang Miethke zum Beispiel engagiert sich seit 36 Jahren im Arbeitskreis Umweltschutz der Gemeinde Gettorf. „In dieser langen Zeit sind wir von den grünen Spinnern zum grünen Gewissen geworden", sagte der Umweltaktivist und langjähriger Kommunalpolitiker. Und auf die Frage nach dem „Warum" für seinen jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz, antwortet Miethke: „So viele Menschen meckern und schimpfen über alles, was nicht funktioniert. Das reicht nicht. Ich will im Rahmen meiner Möglichkeiten etwas zu ändern versuchen." Weiterhin wurden geehrt:

Otto Jöhnk für sein Engagement als 1. Vorsitzender sowie als Mitbegründer des 1. Gettorfer Bowlingvereins sowie **Silvia Behling** als Schrift- und Jugendwartin und **Egon Kahle** als Schriftwart – zusammen kommen sie auf 116 Jahre Ehrenamt für die Bowlingsparte;

Peter Jöhnk 30 Jahre lang im Vorstand des Spielmannzugs des Gettorfer Turnvereins von 1889 sowie **Horst Wardin** für sein Engagement für den Spielmannszug in verschiedenen Funktionen;

Heike Kühl für ihre 28-jährige Mitgliedschaft bei den Landfrauen Gettorf und Umgebung, davon 16 Jahre als 1. Vorsitzende;

Roland Kuppe für sein mehr als 20-jähriges Engagement in der Vorstandsarbeit des Gettorfer Schützenvereins von 1958;

Hans-Ulrich Frank als Persönlichkeit, die als Bürgermeister durch hervorragende Leistungen das Wohl der Gemeinde – gerade auch in Zeiten der Corona-Pandemie – in besonderem Maße gefördert hat.

> *„Das Ehrenamt ist eine Säule der Demokratie. Ehrenamtliches Engagement nimmt dem Staat Arbeit ab und hilft ihm zu sparen."*
>
> **Marco Koch**
> Bürgermeister in Gettorf

Die neun Ehrenblattträger der Gemeinde Gettorf stehen zusammen für mehr als 230 Jahre ehrenamtliches Engagement. Eine enorme Leistung, wertvoll und unentbehrlich für die Gemeinschaft, wie Gettorfs Bürgermeister Koch verdeutlichte.

Die Ehrenblattträger seien Vorbild für viele Menschen und hätten durch ihren Einsatz auch jüngere Menschen motiviert, sich für die Menschen in der Gemeinde zu engagieren. Der Bürgermeister zeigte sich erfreut, dass sich die Nachwuchssorgen in Gettorf in Grenzen hielten – ein Grund mehr, auf erfolgreiche Zeiten zurückzublicken und nach dem offiziellen Teil mit einem gemütlichen Essen und vielen guten Gesprächen weiterzumachen.